

„Wolle, was komme“

EIN EINFACHER GEDANKE, EINE GROSSARTIGE AKTION

Claudiaschlössl/Tirol-Österreich (humannews.de) – Der österreichische Autor Karl Gamper hat eine These: „Es sind nicht die Lebensumstände, die bestimmen, wer wir sind. Denn die spiegeln nur zurück, wie wir uns selbst wahrnehmen.“ Ein einfacher Gedanke. Schlicht. Klar. Ermächtigend. Und ebenso folgenschwer und segensreich, wenn er verstanden und gelebt wird. Dafür setzt sich Karl Gamper ein und startet jetzt mit seiner Frau Jwala und einer Heerschar von Freunden aus Wirtschaft, Kultur und Medien einen friedlichen Feldzug, der diesen Gedanken sichtbar und erlebbar machen soll: „Wolle, was komme“ – eine „Kampagne der Manifestation“.

„Wenn wir einander als Menschen mit den gleichen Träumen von Glück und Frieden erkennen, könnten wir aufhören, uns voreinander zu fürchten“, so Gamper. „Es gäbe nicht mehr diese Angst in uns, aus der heraus Konkurrenz, Neid, Gier und Lügen entstehen.“ Würden die Nationen der Welt dann noch jährlich mehr als eine Billiarde Dollar in Rüstung und Verteidigung investieren? Eine Billiarde sind Tausend Milliarden. Mit dieser Summe könnten wir in einem Sechs-Jahres-Programm das Trinkwasser der Welt reinigen, den Regenwald aufforsten und ein gerechtes weil ausreichendes System der Nahrungsmittel-Verteilung weltweit etablieren.

Möglicherweise besteht der nächste Schritt der Evolution tatsächlich darin, dass wir einander als Menschen erkennen. Ein nahe liegender Schritt. Und doch: ein Meilenstein in der Evolution. Denn es wäre der ultimative Sprung hin zu einem intelligenten Miteinander, getragen von Weisheit, Selbsterkenntnis und Bewusstheit.

„Wir würden die grundsätzliche Gleichwertigkeit allen Lebens aus uns heraus verstehen und erspüren. Wir Menschen sind jener Teil der Natur, der sich seiner selbst bewusst wird.“ Denn genau das ist die Fähigkeit des Bewusstseins: Aus sich selbst heraus bewusst zu sein. Ein Zustand, den praktisch jeder kennt. Die Tragik ist, dass wir das unbewusst anderen Menschen absprechen.

Wenn wir Menschen beginnen würden einander als Menschen erkennen, könnten wir endlich direkt mit der Weisheit, Intelligenz, Liebe, Stille und Freude kooperieren, die die Mitte unseres Wesens füllt. Die Wahrnehmung würde sich drehen. Weg von der scheinbaren Realität hin zu den grenzenlosen Möglichkeiten inneren Potenzials. „Als

Geschenk kommen wir in den Genuss eines gut gelebten Lebens“, so Gamper. So einfach.

Mit der Kampagne „Wolle, was komme“ ruft Gamper die Menschen auf, sich bewusst zu machen, wer sie sind. Das Zentrum dieser Aktion liegt in jedem einzelnen und verfolgt ein höchst erstrebenswertes Ziel: „Menschen erkennen einander als Menschen.“ Und manifestieren aus diesem Wissen heraus in sich Bilder von dem, was sie aus tiefstem Herzen wirklich wollen.

Wir wissen, dass unsere inneren Bilder die äußere Welt prägen. Unsere innere Wahrnehmung erschafft den erlebten Alltag. Denn wir erleben, wie wir uns selbst wahrnehmen. Das ist ein Naturgesetz. Alle Weisheitslehrer, alle inspirierten Frauen und Männer durch die Jahrtausende haben das immer wieder mit anderen Worten gesagt. Jetzt ist die Zeit, wo wir das kollektiv verstehen und endlich anwenden könnten. Die Zeit ist reif für eine „Kampagne der Manifestation“ dessen, was und wer wir in der Tiefe sind. Das Schöne ist: Diese Kampagne beginnt jenseits einer Organisation bei jedem selbst. Und löst damit eigenverantwortlich für jeden einzelnen jenes Handeln aus, das für den einzelnen stimmig ist.

Auf dem Blog „manifestation.cc“ wird die Entwicklung der Kampagne veröffentlicht.

Willkommen.



Wolle
was
komme.

Menschen erkennen einander als Menschen.
Eine Kampagne der Manifestation, hervorgerufen durch Jwala und Karl Gamper.

Jwala und Karl Gamper leben und wirken von Tirol aus und sind im gesamten deutschen Sprachraum vernetzt. Jwala mit „Signs by Jwala“ – einer Art europäischer Kalligraphie. Karl Gamper als Autor und Initiator kulturell-kreativer Projekte.

Mehr Infos im Internet unter:

www.gamper.com – Spiegel der Arbeit und des Anliegens.

www.meinWEG.cc – kostenloses 21-Tage-Programm.

www.sign.ag - Schönheit in Form gebracht.

www.manifestation.cc – Blog Kampagne der Manifestation.

Die Kampagne wird unterstützt von der CO2Kampagne.at. 5 Prozent des Kaufpreises von Energiesparlampen, die über diese Seite gekauft werden, fließen in die „Kampagne der Manifestation“. www.CO2Kampagne.at

2 Pressekontakte:

Carina Bossi-Suess

Nordstrasse 15, CH 6300 Zug

Tel.: 0041-78-6095649 oder 0041-41-5442040

carina.bossi@gmx.ch

Karl Gamper

Claudiaschlössl

A-6233 Kramsach/Tirol

karl@gamper.com

PS.: Dieser Presstext entstand aufgrund einer Idee und eines vorgelegten Autorentextes von Karl Gamper in der Hamburger Pressedienst humannews.de
Klicken Sie hier auf den Direktlink.

Den Originaltext von Karl Gamper können Sie gerne downloaden von www.gamper.com –
Textbar. (Kampagne der Manifestation)

**Wolle, was komme.
Menschen erkennen einander als Menschen.
Eine Kampagne der Manifestation,
hervorgerufen durch Jwala und Karl Gamper.**